

209-085

## DGUV Information 209-085



© trueeffeipix.com/Fotolia

## Gefährdungsampel für Instandhaltungsarbeiten an Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteigen

## **Impressum**

Herausgeber:  
Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Glinkastraße 40  
10117 Berlin  
Tel.: 030 288763800  
Fax: 030 288763808  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Sachgebiet „Schiff, Stahl- und Metallbau, Aufzüge“ des  
Fachbereichs „Holz und Metall“ der DGUV

Ausgabe: März 2017

DGUV Information 209-085  
zu beziehen bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger oder unter [www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen)

# **Gefährdungsampel für Instandhaltungs- arbeiten an Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteigen**

# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Vorbemerkung</b> .....                                    | <b>5</b>  |
| <b>1 Zielstellung der Gefährdungsampel</b> .....             | <b>6</b>  |
| <b>2 Begriffsbestimmung</b> .....                            | <b>7</b>  |
| <b>3 Anwendung</b> .....                                     | <b>8</b>  |
| <b>4 Darstellung der Ergebnisse</b> .....                    | <b>9</b>  |
| <b>5 Dokumentation</b> .....                                 | <b>10</b> |
| <b>Anhang 1</b> .....  | <b>11</b> |
| Risiko-Maßnahmen-Katalog „Aufzüge“                           |           |
| <b>Anhang 2</b> .....  | <b>17</b> |
| Risiko-Maßnahmen-Katalog<br>„Fahrtreppen/Fahrsteige“         |           |
| <b>Anhang 3</b> .....  | <b>21</b> |
| Vorschlag einer Kennzeichnung<br>von Aufzugsanlagen          |           |
| <b>Anhang 4</b> .....  | <b>22</b> |
| Vorschlag einer Kennzeichnung<br>von Fahrtreppen/Fahrsteigen |           |

# Vorbemerkung

Diese DGUV Information gibt Unternehmerinnen und Unternehmern erläuternde Hinweise, die bei der Instandhaltung von Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteigen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung auf Basis des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG), der Betriebs-sicherheitsverordnung (BetrSichV), der Baustellenverordnung (BaustellV), der Regelungen der Unfallversicherungsträger und der einschlägigen Normen zu berücksichtigen sind.

# 1 Zielstellung der Gefährdungsampel

Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige gehören zu den sichersten Transportmitteln. In Deutschland gibt es ca. 1 Million Anlagen in unterschiedlichen Ausführungen.

Bei Instandhaltungsarbeiten an Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteigen treten unterschiedliche Gefährdungen auf, die sich aus der Anlage selbst und aus der Arbeitsumgebung ergeben können. Diese Gefährdungen entstehen z. B. an den Zugängen zu den Anlagen, in den Maschinenräumen, in den Antriebsstationen, bei den Arbeiten auf dem Kabinendach, im Schacht und in der Schachtgrube oder durch unterschiedliche technische Ausführungen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme oder Nachrüstungen der Anlage.

Instandhaltungsunternehmerinnen und -unternehmer können aufgrund der hohen Zahl der von ihnen betreuten Anlagen sowie der unterschiedlichsten Arbeitsumgebungen kaum für jede Anlage eine anlagenspezifische Gefährdungsbeurteilung erstellen. Aus diesem Grund ist es notwendig, die im Unternehmen vorhandenen tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen um Informationen zu ergänzen, die die Beschäftigten auf mögliche Risiken an den einzelnen Anlagen aufmerksam machen, und sie zu einem sicherheitsgerechten Verhalten anzuleiten.

Dies kann im Rahmen der regelmäßigen Unterweisung erfolgen. Die vorliegende DGUV Information unterstützt Unternehmer und Unternehmerinnen dabei.

Das Verfahren „Gefährdungsampel“ besteht aus einem „Risiko-Maßnahmen-Katalog“, der in systematischen Auflistungen anlagen- und umgebungsspezifische Risiken einschließlich Beispielmaßnahmen aufzeigt. Zusätzlich sollte eine Dokumentation und eine Kennzeichnung der Anlage z. B. durch ein Klebeschild mit farblichen Ampelsymbolen und, falls erforderlich, zusätzlichen textlichen Hinweisen erfolgen.

Der „Risiko-Maßnahmen-Katalog“ (Anhang 1 für Aufzüge; Anhang 2 für Fahrtreppen/Fahrsteige) ermöglicht es, durch ein systematisches Vorgehen mögliche Gefährdungen an den Anlagen zu erkennen und Maßnahmen abzuleiten.

Die Verwendung der Gefährdungsampel allein ersetzt nicht die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung durch das Instandhaltungsunternehmen.

Eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung in Verbindung mit der Gefährdungsampel stellt eine hinreichende Beurteilung der spezifischen Gefährdungen an einer Anlage dar.

Die durchgeführte Bewertung der Anlage mit entsprechender Dokumentation entbindet die beschäftigte Person nicht davon, vor der Durchführung der Arbeiten auf Gefährdungen zu achten. Diese Gefährdungen können z. B. infolge durchgeführter baulicher Änderungen durch den Betreiber oder durch nicht bestimmungsgemäße Benutzung verursacht worden sein.

Diese DGUV Information ermöglicht der Branche, einen einheitlichen Maßstab für die Beurteilung anzuwenden. Sie unterstützt Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, die die Anlage im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung als Arbeitsmittel zur Verfügung stellen, bei der Erfüllung ihrer Verkehrssicherungspflicht.

Neben den eigenen Beschäftigten, die mit der Funktionskontrolle und der Personenbefreiung beauftragt worden sind, betreten z. B. auch Beschäftigte von Instandhaltungsunternehmen und Prüfpersonen der zugelassenen Überwachungsstellen (ZÜS) die Anlagen.

## 2 Begriffsbestimmung

Im Sinne dieser DGUV Information werden folgende Begriffe bestimmt:

- **Aufzugsanlagen** sind Anlagen, die dem Gebäude fest zugeordnet sind, feste Haltestellen bedienen und Personen und/oder Güter transportieren.
- **Fahrtreppen und Fahrsteige** sind kraftbetriebene Anlagen mit umlaufenden Stufenbändern oder stufenlosen Palettenbändern zur Beförderung von Personen zwischen zwei Verkehrsebenen, die auf gleicher oder auf unterschiedlicher Höhe liegen können.

Im nachfolgenden Text wird zur Vereinfachung für „Fahrtreppe und Fahrsteig“ der Begriff „Fahrtreppe“ verwendet oder es wird von „Anlagen“ gesprochen.

- **Fachkundige Person** für Arbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen ist, wer
  - eine fachspezifische Ausbildung – vorzugsweise im Bereich der Mechatronik – und eine aufzugsspezifische/fahrtreppenspezifische Schulung erhalten hat
  - oder
  - über mehrjährige Erfahrung bei der Montage, Demontage oder in der Instandhaltung verfügt und in die Abläufe der jeweiligen Anlage unterwiesen wurde und mit den zu benutzenden Arbeitsmitteln vertraut ist.Eine fachspezifische Ausbildung ist auch gegeben, wenn eine Ausbildung nach dem Berufsbild „Elektrotechnik“ oder „Maschinenbau“ vorliegt und eine Zusatzausbildung im jeweils anderen Fachgebiet erfolgt ist.
- **Gefährdung** ist ein Zustand oder eine Situation, in der die Möglichkeit des Eintritts eines Gesundheitsschadens besteht. Eine Gefährdung entsteht z. B. durch ein räumliches und/oder zeitliches Zusammentreffen einer Gefahrenquelle mit einer Person, bei der daraufhin eine schädigende Einwirkung eintreten kann.
- **Gefährdungssampel** ist ein Verfahren, das eine anlagenspezifische Gefährdungsbewertung mit Dokumentation und, falls erforderlich, Kennzeichnung der Anlage beinhaltet.
- **Risiko** ist das Produkt von Schadensschwere und Eintrittswahrscheinlichkeit.
- **Risiko-Maßnahmen-Katalog** ist eine systematische Auflistung anlagen- und umgebungsspezifischer Risiken einschließlich zugehöriger Beispielmaßnahmen.

# 3 Anwendung

Für die augenscheinliche Beurteilung einer Anlage im Rahmen der Instandhaltung ist die systematische Auflistung im Anhang 1 oder 2 (Risiko-Maßnahmen-Katalog) dieser DGUV Information eine Hilfestellung. Darin finden sich Vorschläge für mögliche Maßnahmen zur Beseitigung oder Reduzierung der identifizierten Gefährdungen.

Der Katalog im Anhang 1 oder 2 beinhaltet keine abschließende Auflistung der möglichen Gefährdungen an den Anlagen und ist im Bedarfsfall vom Instandhaltungsunternehmen zu ergänzen.

Mit den Arbeiten an den Anlagen sowie der Anwendung der Gefährdungssampeln dürfen nur fachkundige Beschäftigte nach entsprechender Unterweisung beauftragt werden.

Kann auf Basis des Risiko-Maßnahmen-Katalog keine eindeutige Einschätzung vorgenommen werden oder werden weitere Risiken identifiziert, ist die Führungskraft zu informieren.

In diesem Katalog wird weitestgehend auf Nennung von und Zuordnung zu Gesetzen, Vorschriften, technischen Regeln und Normen verzichtet.

Für Aufzugsanlagen ist der Risiko-Maßnahmen-Katalog in 4 Bereiche/Arbeitsplätze gegliedert:

- Zugang zur Anlage
- Triebwerksraum/Antrieb/Steuerung
- Kabinendach und Fahrschacht
- Schachtgrube

Für Fahrtreppen/Fahrsteige ist der Risiko-Maßnahmen-Katalog in 3 Bereiche/Arbeitsplätze gegliedert:

- Zugang
- Umkehr- und Antriebsstation
- im Stufen- und Palettenband

Die möglichen Gefährdungen sind stichwortartig zu den Bereichen aufgelistet und die Bewertung ist dazu in Ampelfarben optisch dargestellt.

Die Farbe

- „rot“ bedeutet ein hohes Risiko
- „gelb“ bedeutet ein mittleres Risiko
- „grün“ bedeutet ein geringes Risiko

Zur Beseitigung oder Reduzierung des beschriebenen Risikos werden in zwei Spalten mögliche Schutzmaßnahmen vorgeschlagen.

In der ersten Spalte sind Maßnahmen aufgeführt, die kurzfristig durch die Beschäftigten umsetzbar sind. Da der Unternehmer oder die Unternehmerin nur fachkundiges Personal mit Arbeiten an den Anlagen beauftragen darf, wird in den Spalten „Beispielmaßnahme“ auf verhaltensbezogene Hinweise verzichtet, die im Rahmen der fachlichen Berufsausbildung vermittelt werden.

In der zweiten Spalte sind Maßnahmen aufgeführt, die im Regelfall nicht durch den Monteur oder die Monteurin umsetzbar sind. In diesen Fällen kann der Betreiber im Rahmen seiner Pflichten aufgefordert sein, z. B. im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht sichere Zugänge zu schaffen.

Grundsätzlich sind die Risiken zu beseitigen. Ist dies nicht möglich, ist das Risiko auf ein akzeptables Maß zu reduzieren („grün vor gelb“).

Bei der Wahl der Maßnahmen ist das TOP-Prinzip (Technik, Organisation, Persönliche Schutzmaßnahmen) zu beachten.

**Bewertung rot:**

Ergibt die Bewertung – auch nur für eine erkannte Gefährdung – ein hohes Risiko, darf der oder die Beschäftigte in/an diesem Bereich/Arbeitsplatz nur

tätig werden, wenn Sofortmaßnahmen ergriffen wurden, die das Risiko auf ein akzeptables Maß reduzieren. Ansonsten darf die Tätigkeit nicht aufgenommen werden.

Der oder die Beschäftigte muss über die im Instandhaltungsunternehmen vorgesehenen Kommunikationswege die Führungskraft informieren.

Das Instandhaltungsunternehmen muss den Anlagenbetreiber auf die rot eingestuften Gefährdungen schriftlich hinweisen und ihm Maßnahmen zur Beseitigung oder Reduzierung vorschlagen.

*Zu den Betreiberpflichten siehe: Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)*

*TRBS 3121 Betrieb von Aufzugsanlagen und VDI 3810 Blatt 6 Betreiben und Instandhalten von gebäudetechnischen Anlagen – Aufzüge*

**Bewertung gelb:**

Ergibt die Bewertung ein mittleres Risiko, können die vorgeschlagenen kurzfristigen Beispielmaßnahmen im Regelfall durch die Beschäftigten umgesetzt werden, sodass ein Weiterarbeiten möglich ist.

**Bewertung grün:**

Ergibt die Bewertung ein geringes Risiko, sind dennoch die Sicherheitsvorgaben des Gesetzgebers, der Unfallversicherungsträger sowie des Betriebs zu beachten.



## 4 Darstellung der Ergebnisse

Es empfiehlt sich, das Ergebnis in Form einer Kennzeichnung mit Ampelfarben an einer oder mehreren geeigneten Stellen der Anlage anzubringen. Dabei ist die Bereichs-/Arbeitsplatzkennzeichnung mit der Ampelfarbe des größten noch vorhandenen Risikos vorzunehmen.

Besonders eignet sich die Kennzeichnung in Form eines beschreibbaren Aufklebers, auf dem in Ampelfarben die Angaben der Einstufung und erforderliche textliche Ergänzungen für die einzelnen Anlagebereiche aufgebracht werden (Beispiel siehe Anhang 3 und 4).

Neben den Zugangsstellen, z. B. der Tür zum Maschinenraum oder zur Bodenluke, ist bei maschinenraumlosen Aufzügen die Innenseite der Türen der Anlagensteuerung eine geeignete Stelle.

# 5 Dokumentation

Eine Dokumentation ist in geeigneter Form durchzuführen.

Es empfiehlt sich, der mit den Arbeiten beauftragten Person eine leicht und jederzeit erreichbare Dokumentation zur Verfügung zu stellen, z. B. in den digital zugänglichen Anlagenunterlagen.

Dazu kann der in Anhang 1 und 2 dieser DGUV Information aufgelistete Risiko-Maßnahmen-Katalog eingesetzt werden.

Die Beurteilung ist regelmäßig auf Aktualität zu überprüfen.

# Anhang 1

## Risiko-Maßnahmen-Katalog „Aufzüge“

| Arbeitsplatz  | Gefährdung                    | lfd Nr. | Beschreibung   | Risikostufe (Farbe) | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen                     | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|---|-------------------------------|---------|--|---------------------|---|---|
| <b>Anmerkungen: Die Einstufungen und die möglichen Schutzmaßnahmen sind beispielhaft und dienen der Orientierung. Die tatsächliche Einstufungen können je nach Anlage stark abweichen</b> |                               |         |  |                     |   |   |
| <b>Zugang zur Anlage</b>  | <b>Zugang allgemein</b>       | 1       | Zugang mit Einsperrisiko   | rot                 | Anmelden, Abmelden  | Panikschloss installieren, Fluchtweg schaffen                     |
|   |                               | 2       | Zugang mit Absturzgefahr (Dach, Dachkante, ...)  | rot                 | Absturzsicherung verwenden, Zugangsverbot   |   |
|   |                               | 1       | Zugang rutschig, schmutzig (Umgebungseinfüsse)   | gelb                | Einsatz von abstumpfendem Material  | Belag aufbringen/ändern   |
|   |                               | 2       | Zugang nicht ausreichend beleuchtet  |                     | Netzunabhängige Beleuchtung   | Beleuchtung nachrüsten  |
|   |                               | 3       | Zugang mit Stolpergefahr   |                     |   | Stolperstellen beseitigen   |
|   |                               | 4       | Enge Durchgänge  |                     | Kopfschutz  |   |
|   |                               | 1       | Zugang trocken, sauber, hell, zugänglich   | grün                |   |   |
|   | <b>Aufstieg</b>               | 1       | Absturzgefahr durch besondere Umgebungsbedingungen (z. B. Übersteigen eines Treppenausges, Aufstieg an Dachkante, Ausstieg aus Fenster, ...) | rot                 | Absturzsicherung anbringen, Zugangsverbot   | Zugang ändern, vorhandenen Zugang nachrüsten                      |
|   |                               | 2       | Defekte Leiter/Treppe (angebrochen, durchgerostet, ...)  |                     | Verwendung geeigneter eigener Leiter, Verwendungsverbot   | Reparatur/Austausch einleiten                                     |
|   |                               | 3       | Kein Aufstieg (nur durch "Klettern")   |                     | Geeignete Aufstiegshilfe verwenden, Zugangsverbot   | Aufstieg installieren   |
|   |                               | 1       | (Einschub-)Treppe ohne Handlauf  | gelb                |   |   |
|   |                               | 2       | Überstieg Leiter/Treppe zum Triebwerksraum/Dachbereich ohne Haltevorrichtung   |                     |   | Haltevorrichtungen installieren                                   |
|   |                               | 3       | Zugangleiter beim Betreiber  |                     | Auf Eignung, Beschädigung u. Vollständigkeit achten, bei Mängelfeststellung eigene Leiter verwenden |   |
|   |                               | 1       | Treppe mit Handlauf  | grün                |   |   |
| 2   | Ordnungsgemäße Einschubtreppe |         |  |                     |   |   |

| Arbeitsplatz  | Gefährdung                  | lfd Nr. | Beschreibung  | Risikostufe (Farbe) | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen   | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|---|-----------------------------|---------|---|---------------------|---|---|
| <b>Anmerkungen: Die Einstufungen und die möglichen Schutzmaßnahmen sind beispielhaft und dienen der Orientierung. Die tatsächliche Einstufungen können je nach Anlage stark abweichen</b> |                             |         |   |                     |   |   |
| <b>Zugang zur Anlage</b>  | <b>Beleuchtung</b>          | 1       | Keine Beleuchtung vorhanden   | rot                 | Netzunabhängige Beleuchtung   | Beleuchtung nachrüsten  |
|   |                             | 2       | Defekte Beleuchtung   | rot                 | Netzunabhängige Beleuchtung   | Instandsetzen   |
|   |                             | 1       | Nicht ausreichende Beleuchtung  | gelb                | Netzunabhängige Beleuchtung   | Beleuchtung nachrüsten  |
|   |                             | 2       | Leuchten an ungeeigneter Stelle   | gelb                | Netzunabhängige Beleuchtung   | Beleuchtung versetzen   |
|   |                             | 1       | Ausreichende Beleuchtungssituation  | grün                |   |   |
|   | <b>Sonstiges</b>            | 1       | Kritisches soziales Umfeld  | rot                 | Innerbetrieblich Maßnahmen festlegen (z. B. Begleitperson, Wachsenschutz, Polizei ...)  |   |
|   |                             | 1       | Gefahrstoffe, z. B. Asbest an Durchgängen und Luken   | gelb                | PSA verwenden, bei Asbest mechanische Einwirkungen vermeiden  | Sanieren  |
|   |                             | 2       | Zugang über Arbeitsräume, Lager, ...  | gelb                |   | Änderung des Zugangs  |
|   |                             | 3       | Art des Zugangs erschwert Material- bzw. Werkzeugtransport  | gelb                | Geeignete Transportmittel verwenden   | Änderung des Zugangs  |
|   |                             | 1       | Offene Schalttafel  | rot                 | Beim Betreten des Triebwerksraums vor Aufnahme der Tätigkeiten Hauptschalter ausschalten, innerbetriebliche Vorgaben beachten                     | Steuerung erneuern  |
| <b>Triebwerksraum/Antrieb/Steuerung</b>   | <b>Elektrische Gefahren</b> | 2       | Offene Schalter an Maschine   | rot                 | Beim Betreten des Triebwerksraums vor Aufnahme der Tätigkeiten Hauptschalter ausschalten, innerbetriebliche Vorgaben beachten                     | Schalter ersetzen   |
|   |                             | 3       | Kein abschließbarer Hauptschalter   | rot                 | Bei Arbeiten an der Anlage Betätigungshebel demontieren und gegen unbefugten Zugriff sichern, Sicherungen entfernen oder gegen Betätigten sichern | Mit abschließbarem Hauptschalter nachrüsten                       |
|   |                             | 1       | Nicht berührungssichere Elemente im Schaltschrank   | gelb                | Bei Arbeiten am Schaltschrank Hauptschalter ausschalten   | Steuerung/Bauteile erneuern                                       |
|   | <b>inzugsgefahr</b>         | 1       | Berührungssichere Bauteile  | grün                |   |   |
|   |                             | 1       | Offene Einzugsstellen an Treibscheibe, Umlenkrollen, Kopierwerk, Geschwindigkeitsbegrenzer              | rot                 | Verdecken, verkleiden, Anlage bei Betreten des Triebwerksraums ausschalten  | Verdeckung/Verkleidung nachrüsten                                 |
|   |                             | 2       | Durchbrochene drehende Teile  | rot                 | Verdecken, verkleiden, Anlage bei Betreten des Triebwerksraums ausschalten  | Verdeckung/Verkleidung nachrüsten                                 |
|   |                             | 1       | Einzugsstellen an Treibscheibe, Umlenkrollen, Kopierwerk, Geschwindigkeitsbegrenzer verkleidet/verdeckt | grün                |   |   |

| Arbeitsplatz  | Gefährdung                 | lfd Nr. | Beschreibung  | Risikostufe (Farbe) | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen                     | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|---|----------------------------|---------|---|---------------------|---|---|
| <b>Anmerkungen: Die Einstufungen und die möglichen Schutzmaßnahmen sind beispielhaft und dienen der Orientierung. Die tatsächliche Einstufungen können je nach Anlage stark abweichen</b> |                            |         |   |                     |   |   |
| <b>Triebwerksraum/Antrieb/Steuerung</b>   | <b>Beleuchtung</b>         | 1       | Keine Beleuchtung vorhanden                                     | rot                 | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden   | Beleuchtung nachrüsten  |
|   |                            | 2       | Defekte Beleuchtung   | rot                 | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden   | Beleuchtung instandsetzen   |
|   |                            | 1       | Nicht ausreichende Beleuchtung                                  | gelb                | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden   | Beleuchtung ergänzen  |
|   |                            | 2       | Leuchten an ungeeigneter Stelle                                 | gelb                | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden   | Beleuchtung versetzen   |
|   |                            | 1       | Ausreichende Beleuchtungssituation                              | grün                |   |   |
|   |                            | 1       | Verschmutzungen (Kot, Spritzen, Kadaver, ...)                   | gelb                | Geeignete PSA verwenden; Reinigung soweit mit vorhandenen Hilfsmitteln umsetzbar                    | Tierabwehr, Ungezieferbekämpfung, professionelle Reinigung        |
|   | <b>Sonstiges</b>           | 2       | Stolperstellen (z.B. Kabelkanäle, Abdeckungen, Einbauten)       | gelb                | Sicherheitskennzeichnung anbringen  | Stolperstellen beseitigen   |
|   |                            | 3       | Gefahrstoffe an der Anlage (Asbest, ...)                        | gelb                | PSA verwenden, bei Asbest mechanische Einwirkung vermeiden  | Sanieren  |
|   |                            | 4       | Gefahrstoffe aus der Umgebung                                   | gelb                | Informationen beim Betreiber einfordern und Vorgaben beachten                                       |   |
|   |                            | 5       | Absturz von Podesten, Bodenöffnungen                            | gelb                | Temporäre Abdeckung von Bodenöffnungen, ggf. PSA gegen Absturz verwenden                            | Bodenöffnungen abdecken   |
| <b>Kabinendach und Fahrersacht</b>  | <b>Durch-Absturzgefahr</b> | 6       | Anstossen an Decke oder an Maschinenteilen                      | gelb                | Kopfschutz verwenden, Sicherheitskennzeichnung an Anstoßstellen anbringen                           |   |
|   |                            | 1       | Kein oder zu niedriges Geländer bei Wandabstand größer 30 cm    | rot                 | PSA gegen Absturz verwenden (Rückhaltesystem bei Alleinarbeit); festgelegten Anschlagpunkt benutzen | Anbau oder Ergänzung des Geländers                                |
|   |                            | 2       | Kein Anschlagpunkt festgelegt                                   | rot                 | Geeigneten Anschlagpunkt durch Vorgesetzte festlegen lassen   | Anschlagpunkt nachrüsten  |
|   |                            | 1       | Keine Wandabstände größer 30 cm                                 | grün                |   |   |
|   |                            | 2       | Ausreichende Höhe des Seitenschutzes und allseitig vorhanden    | grün                |   |   |
|   |                            | 1       | Einzugsstellen offen (Umlenkrollen, Treibscheiben, ...)         | rot                 | Sichere Position auf dem Kabinendach einnehmen  | Einzugschutz nachrüsten   |
|   | <b>Einzugsgefahr</b>       | 2       | Durchbrochene drehende Teile                                    | rot                 | Sichere Position auf dem Kabinendach einnehmen  | Verdeckung/Verkleidung nachrüsten                                 |
|   |                            | 1       | Einzugsstellen und durchbrochene drehende Teile sind verkleidet | grün                |   |   |

| Arbeitsplatz                           | Gefährdung | lfd Nr.   | Beschreibung  | Risikostufe (Farbe)  | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|--|------------|---|---|--|---|---|
| <b>Kabinendach und Fahrerschacht</b>   |            |   |   |  |   |   |
| <b>Gegengewicht/<br/>Nachbaraufzug</b> |            | 1   | Fehlende Schachtabtrennung                            | rot  | Nachbaraufzug ausschalten, sichere Position einnehmen                           | Schachtabtrennung nachrüsten                                      |
|  |            | 1   | Ungeeignete Schachtabtrennung (grobmaschig, instabil) | gelb   | Nachbaraufzug ausschalten, sichere Position einnehmen                           | Schachtabtrennung nachrüsten                                      |
|  | 2          | Geringer Abstand zum Gegengewicht durch beengte Platzverhältnisse |   | Sichere Position einnehmen   |   |   |
|  | 1          | Geeignete Schachtabtrennung                                       | grün  |  |   |   |
|  | 2          | Sicherheitsabstände eingehalten                                   |   |  |   |   |
|  | 1          | Nicht tragfähige Deckenteile der Kabine                           | rot   | Decke nicht betreten, lastverteilende Beläge nicht verwenden   |   |   |
|  | 2          | Keine Inspektionssteuerung  |   | Alleinarbeit verboten, innerbetriebliche Vorgaben und Vorgaben aus der DGUV Information 209-053 beachten   |   | Inspektionssteuerung nachrüsten                                   |
|  | 3          | Keine Beleuchtung vorhanden                                       |   | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden  |   | Beleuchtung nachrüsten  |
|  | 4          | Einsperrisiko wenn keine Notrufeinrichtung nach Betr.SichV        |   | Mobilfunkempfang prüfen oder an- und abmelden  |   | Nachrüsten  |
|  | 1          | Zugänglichkeit der Bedieneinrichtungen eingeschränkt              | gelb  | Vorgesehene Maßnahme zur Blockierung der Anlage treffen, sichere Position einnehmen  |   | Versetzung/Änderung der Bedieneinrichtung                         |
| <b>Sonstiges</b>                       | 2          | Kopffreiheit im Schachtkopf zu gering                             |   | Schutzraum beachten, Kopfschutz  |   |   |
|  | 3          | Nicht ausreichende Beleuchtung                                    |   | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden  |   | Beleuchtung nachrüsten  |
|  | 4          | Türantrieb (Einzug, Quetschen, ...)                               |   |  |   |   |
|  | 5          | Steckdose ohne Fehlerstromschutzeinrichtung                       |   | Ortsveränderliche Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (z. B. PRCD-S) verwenden   |   | Mit Fehlerstromschutzeinrichtung nachrüsten                       |
|  | 6          | Reduzierter Schachtkopf   |   | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten   |   |   |
|  | 7          | Aufzug mit teilumwehrten Schacht (Panoramaaufzug)                 |   | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten, Werkzeug gegen Herunterfallen sichern, ggf. Gefahrenbereich für Dritte nach Absprache mit Betreiber sperren oder Arbeiten zeitlich verlagern |   |   |
|  | 8          | Gefahrstoffe (Asbest, ...)  |   | Innerbetriebliche Vorgaben beachten, PSA verwenden, asbesthaltige Teile nicht mechanisch bearbeiten  |   | Sanieren  |
|  | 9          | Erschwerte Zugänglichkeit des Antriebs/der Steuerung im Schacht   |   | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten   |   |   |

Anmerkungen: Die Einstufungen und die möglichen Schutzmaßnahmen sind beispielhaft und dienen der Orientierung. Die tatsächliche Einstufungen können je nach Anlage stark abweichen

| Arbeitsplatz  | Gefährdung                    | lfd Nr.  | Beschreibung                    | Risikostufe (Farbe) | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen       | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|---|-------------------------------|--|---------------------------------|---------------------|---|---|
| <b>Anmerkungen: Die Einstufungen und die möglichen Schutzmaßnahmen sind beispielhaft und dienen der Orientierung. Die tatsächliche Einstufungen können je nach Anlage stark abweichen</b> |                               |  |                                 |                     |   |   |
| <b>Schachtgrube</b>   | <b>Beleuchtung</b>            | 1  | Keine Beleuchtung vorhanden     | rot                 | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden   | Beleuchtung nachrüsten  |
|   |                               | 1  | Nicht ausreichende Beleuchtung  | gelb                | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden   | Beleuchtung ergänzen  |
|   |                               | 2  | Leuchten an ungeeigneter Stelle |                     | Netzunabhängige Beleuchtung verwenden   | Beleuchtung versetzen   |
|   | 1                             | Ausreichende Beleuchtungssituation                         | grün                            |                     |   |   |
|   | 1                             | Fehlende Schachtabtrennung                                 | rot                             |                     | Nachbaraufzug ausschalten, Nachbargrube nicht betreten                                | Schachtabtrennung nachrüsten                                      |
|   | 1                             | Ungeeignete Schachtabtrennung (grobmaschig, instabil, ...) | gelb                            |                     | Nachbaraufzug ausschalten   |   |
|   | 1                             | Geeignete Schachtabtrennung                                | grün                            |                     |   |   |
|   | 1                             | Keine Abstiegeinrichtungen vorhanden                       | rot                             |                     | Eigene Leiter verwenden   | Leiter nachrüsten   |
|   | 2                             | Ungeeignete Abstiegeinrichtungen (Steigseisen, ...)        |                                 |                     | Eigene Leiter verwenden   | Leiter nachrüsten   |
|   | 3                             | Einbauten im Schacht verhindern sicheren Zugang            |                                 |                     | Vorhandenen Zugang nicht verwenden, eigene Leiter benutzen                            | Einbauten und Zugang, Leiter versetzen                            |
|   | 1                             | Grubenleiter beim Kunden deponiert                         | gelb                            |                     | Auf Eignung und Beschädigungen achten, bei Mängelfeststellung eigene Leiter verwenden |   |
|   | 1                             | Fest installierte Abstiegeinrichtung                       | grün                            |                     |   |   |
| 2   | Grubenleiter mobil im Schacht |  |                                 |                     |   |   |

| Arbeitsplatz  | Gefährdung  | lfd Nr. | Beschreibung  | Risikostufe (Farbe)              | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen       | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|---|---|---------|---|----------------------------------|---|---|
| <b>Anmerkungen: Die Einstufungen und die möglichen Schutzmaßnahmen sind beispielhaft und dienen der Orientierung. Die tatsächliche Einstufungen können je nach Anlage stark abweichen</b> |   |         |   |                                  |   |   |
| <b>Schachtgrube</b>   | <b>Sonstiges</b>  | 1       | Notbremsschalter (Not-Halt) nicht vorhanden                     | rot                              | Hauptschalter ausschalten, gegen Wiedereinschalten sichern, interne Vorgaben beachten | Notbremsschalter nachrüsten                                       |
|   |   | 2       | Notbremsschalter (Not-Halt) von außen nicht erreichbar          |                                  | Hauptschalter ausschalten, gegen Wiedereinschalten sichern, interne Vorgaben beachten | Notbremsschalter versetzen  |
|   |   | 3       | Einsperrrisiko wenn Notrufsystem nach BetrSichV nicht vorhanden |                                  | Mobilfunkempfang prüfen, an- und abmelden   | Nachrüsten  |
|   |   | 1       | Gefahrstoffe aus der Umgebung                                   | gelb                             | Informationen beim Betreiber einfordern und Vorgaben beachten                         |   |
|   |   | 2       | Verschmutzungen (Kot, Spritzen, Kadaver, ...)                   |                                  | Geeignete PSA verwenden; Reinigung soweit mit vorhandenen Hilfsmitteln umsetzbar      | Tierabwehr; Ungezieferbekämpfung; professionelle Reinigung        |
|   |   | 3       | Gefahrstoffe an der Anlage (z. B. Asbest)                       |                                  | Geeignete PSA verwenden, bei Asbest mechanische Einwirkung vermeiden                  | Sanieren  |
| 4   | Reduzierte Schachtgrube   |         | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten                  |                                  |   |   |
| 5   | Bodenebenenheiten, Einbauten  |         | Sicherheitskennzeichnung anbringen                              |                                  |   |   |
| 6   | Schalter für Schachtbeleuchtung in der Schachtgrube nicht vorhanden |         | Schachtbeleuchtung vor Einstieg in Grube einschalten            | Schalter in der Grube nachrüsten |   |   |



# Anhang 2

## Risiko-Maßnahmen-Katalog „Fahrtreppen/Fahrsteige“

| Arbeitsplatz                        | Gefährdung  | lfd Nr.  | Beschreibung   | Risikostufe (Farbe)  | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen  | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen                     |
|-------------------------------------|-------------|--|--|--|--|---|
| Zugang zur Fahrtreppe/zum Fahrsteig |             | 1  | Absturz  | rot  | Temporäre Absturzsicherung anbringen   | Absturzsicherungen nachrüsten   |
|                                     |             | 2  | Einsperrisiko  |  | Anmelden und abmelden, mit Begleitung begehen, Mobiltelefonempfang prüfen  | Ansprechpartner benennen, Kommunikation klären  |
|                                     |             | 3  | Witterungsbedingungen  |  | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben beachten, geeignete Kleidung, mobile Wetterschutzmaßnahmen, ggf. abstumpfendes Streumaterial für Wege einsetzen | Bauliche Maßnahmen vorsehen   |
|                                     |             | 4  | Zugang durch Bereich mit erhöhter Gefährdung                                 |  | Anmelden und abmelden, in Begleitung des Betreibers begehen  | Bauliche Maßnahmen vorsehen   |
|                                     |             | 1  | Treppe ohne Handlauf   | gelb   | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten.  | Nachrüsten  |
|                                     | Wege        | 2  | Wege eng, rutschig oder unbeschildert  |  | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten, ggf. abstumpfendes Streumaterial für Wege einsetzen  | Mängel abstellen  |
|                                     |             | 3  | Stolpergefahr  |  | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten Sicherheitskennzeichnung anbringen  | Sicherheitskennzeichnung anbringen  |
|                                     |             | 4  | Witterungseinflüsse  |  | Geeignete Kleidung; mobile Schutzmaßnahmen   |   |
|                                     |             | 5  | Wege für Materialtransport   |  | Zeitliche oder räumliche Trennung zum Schutz Dritter, geeignete Transportmittel einsetzen  |   |
|                                     |             | 1  | Treppen mit Handlauf   | grün   |  |   |
|                                     | Beleuchtung | 2  | Wege breit, beschildert und eben   |  |  |   |
|                                     |             | 1  | Beleuchtung über Zeitschaltung oder nicht richtig platzierte Bewegungsmelder | rot  | Netzunabhängige Lampe benutzen   | Manuelle Zuschaltung für Monteur/Monteurin nachrüsten, Bewegungsmelder neu platzieren |
|                                     |             | 2  | Keine ausreichende Beleuchtung   |  | Netzunabhängige Lampe benutzen   | Nachrüsten  |
|                                     |             | 1  | Ausschließlich Notbeleuchtung  | gelb   | Netzunabhängige Lampe mitführen  | Manuelle Zuschaltung für Monteur/Monteurin nachrüsten                                 |
|                                     |             | 2  | Ausschließlich Fluchtwegebeleuchtung   |  | Netzunabhängige Lampe mitführen  | Manuelle Zuschaltung für Monteur/Monteurin nachrüsten                                 |
|                                     | 3           | Beleuchtung nur durch Haustechnik schaltbar                |  | Kommunikation mit Betreiber, netzunabhängige Lampe mitführen | Manuelle Zuschaltung für Monteur/Monteurin nachrüsten  |   |
|                                     | 1           | Ausreichende Beleuchtung                                   | grün   |  |  |   |
|                                     | 2           | Ausreichende Beleuchtung durch Monteur/Monteurin schaltbar |  |  |  |   |

| Arbeitsplatz                          | Gefährdung                    | lfd Nr. | Beschreibung   | Risikostufe (Farbe) | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen    | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|---------------------------------------|-------------------------------|---------|--|---------------------|--|---|
| Zugang zur Fahrtreppel/ zum Fahrsteig | Sturz (auch Dritter)          | 1       | Keine Absperrung vorhanden                                       | rot                 | Sicherungsposten einsetzen   | Absperrung vorhalten  |
|                                       |                               | 2       | Absperrung vor Ort nicht ausreichend, z. B. öffentlicher Bereich | rot                 | Sicherungsposten einsetzen   | Geeignete Absperrung vorhalten                                    |
|                                       |                               | 1       | Leichte Absperrung im Kundendienstfahrzeug oder vor Ort          | gelb                | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten                                     |   |
|                                       |                               | 1       | Stabile Absperrung in ausreichender Zahl vor Ort                 | grün                |  |   |
|                                       | Gefährdung durch Dritte       | 1       | Erhöhtes Menschengenaufkommen                                    | rot                 | Sicherungsposten, z. B. zweite Person, einsetzen; zeitliche Verlagerung            | Stabile Absperrungen, Sicherungsposten stellen                    |
|                                       |                               | 1       | Soziale Brennpunkte  | gelb                | Zweite Person einsetzen  | Sicherheitsdienst stellen   |
| Umkehr-/Antriebsstation               | Elektrische Gefahren          | 1       | Nicht berührungssicher   | rot                 | Isolierende PSA  | Nachrüsten  |
|                                       |                               | 2       | Nicht berührungssichere Bauteile im Schaltschrank                | rot                 | Isolierende PSA  | Nachrüsten  |
|                                       |                               | 1       | Teilweise nicht berührungssicher                                 | gelb                | Isolierende PSA  | Nachrüsten  |
|                                       |                               | 1       | Berührungssichere Bauteile                                       | grün                |  |   |
|                                       | Sturz, Absturz (auch Dritter) | 2       | Ordnungsgemäße Abdeckungen                                       | grün                |  |   |
|                                       |                               | 1       | Keine Ein-/Ausstiegshilfe vorhanden                              | rot                 | Geeignete Einstiegshilfe nutzen, besondere Vorsicht                                | Nachrüsten  |
|                                       |                               | 2       | (Ab-)Sturz Dritter   | rot                 | Temporäre Absperrungen verwenden   | Feste geeignete Absperrungen bereitstellen                        |
|                                       |                               | 1       | Bauteile als Ein-/Ausstiegshilfe verwendbar                      | gelb                | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten                                     |   |
|                                       |                               | 2       | Öl in der Umkehrstation/rutschiger Boden                         | gelb                | Undichtigkeit beseitigen; Reinigung, soweit mit vorhandenen Hilfsmitteln umsetzbar | Ggf. Reparatur, regelmäßige professionelle Reinigung              |
|                                       |                               | 1       | Absturz in Umkehrstation platzbedingt nicht möglich              | grün                |  |   |
| 2                                     | Ein-/Ausstiegshilfe vorhanden | grün    |  |                     |  |   |

| Arbeitsplatz            | Gefährdung                                      | lfd Nr.                                     | Beschreibung  | Risikostufe (Farbe)   | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen            | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|-------------------------|---|---|---|---|--|---|
| Umkehr-/Antriebsstation | Unzureichende Arbeits- und Umgebungsbedingungen | 1   | Keine Stufenabdeckung                                       | rot   | Abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern   | Nachrüsten  |
|                         |   | 2   | Keine Dauerbeleuchtung und keine Steckdose                  |   | Netzunabhängige Handlampe benutzen   | Nachrüsten  |
|                         |   | 3   | Keine Abdeckung zu benachbarten Anlage                      |   | Beide Anlagen stillsetzen  | Nachrüsten  |
|                         |   | 4   | Zu kurze Zuleitung zur Revisionssteuerung                   |   | Verfahren nur bei freiem Band  | Nachrüsten  |
|                         |   | 5   | Biologische Materialien (Kakerlaken, Ratten, Fäkalien, ...) |   | Arbeiten einstellen, Betreiber informieren   | Professionelle Bekämpfung u. Reinigung, vorbeugende Maßnahmen     |
|                         | Gefährdung durch Dritte                         | 1   | Schaltschrank schwer herausziehbar                          | gelb  | Hebehilfe verwenden, mit zweiter Person öffnen, auf richtige Körperhaltung achten          | Hebehilfen vorhalten  |
|                         |   | 2   | Umkehrstationsabdeckung zu schwer                           |   | Mit zweiter Person öffnen und auf richtige Körperhaltung achten, Hebehilfe verwenden       | Nachrüsten  |
|                         |   | 3   | Enge Umkehrstation  |   | Anlage abschalten, innerbetriebliche/Herstellerangaben einhalten                           | Nachrüsten mit Zwangsabschaltung                                  |
|                         | Gefährdung durch Dritte                         | 1   | Ausreichend Platz für Monteur/ Monteurin in Umkehrstation   | grün  |  |   |
|                         |   | 2   | Stufen bzw. Paletten abgedeckt                              |   |  |   |
|                         | Gefährdung durch Dritte                         | 1   | Mißachtung der Absperrung                                   | rot   | Sicherungsposten, z. B. zweiten Monteur, zweite Monteurin einsetzen; zeitliche Verlagerung | Stabile Absperrungen, Sicherungsposten beistellen                 |
|                         |   | 2   | Tätliche Angriffe   |   | Arbeiten einstellen, Betreiber informieren   | Sicherheitsdienst stellen   |
|                         | Absturz   | 1   | Absturz über 2 m auf eine Etage möglich                     | rot   | Nicht über Balustrade beugen   | Bauliche Maßnahmen einleiten                                      |
|                         |   | 2   | Absturz möglich   |   | Nicht über Balustrade beugen   | Bauliche Maßnahmen einleiten                                      |
|                         | Sturz (auch Dritter)                            | 1   | Keine Absturzgefahr   | grün  |  |   |
| 1                       |   | Ölige/verschmutzte Stufen/Paletten          | rot   | Band/Treppe sofort stilllegen, Reinigung, soweit mit vorhandenen Hilfsmitteln umsetzbar | Professionelle Reinigung   |   |
| 2                       |   | Beschädigte Stufen/Paletten                 |   | Band/Treppe stilllegen  | Instandsetzen lassen   |   |
| 1                       |   | Nässe                                       | gelb  |   |  |   |
| 1                       |   | Sicher trockene und saubere Stufen/Paletten | grün  |   |  |   |

| Arbeitsplatz                | Gefährdung                                      | lfd Nr. | Beschreibung  | Risikostufe (Farbe) | Mögliche Schutzmaßnahmen kurzfristig durch den Monteur/die Monteurin umzusetzen | Mögliche Schutzmaßnahmen mittelfristig durch Betreiber umzusetzen |
|-----------------------------|---|---------|---|---------------------|---|---|
| Umkehr-/Antriebsstation     | Einzugsgefahr                                   | 1       | Handlaufeführung ohne Funktion  | rot                 | Band/Treppe stilllegen und reparieren   | Instandsetzen lassen  |
|                             |   | 2       | Kammplattenabschaltung ohne Funktion  | rot                 | Band/Treppe stilllegen und reparieren   | Instandsetzen lassen  |
|                             |   | 1       | Sockelbürsten fehlen  | gelb                |   |   |
|                             |   | 2       | Abgebrochene Käme   | gelb                |   |   |
|                             |   | 3       | Quetschgefahr im Handlaufbereich bei Deckenübergang                           | gelb                |   |   |
|                             |   | 1       | Sockelbürsten, Handlaufeführung und Kamplattenschalter vorhanden              | grün                |   |   |
|                             |   | 1       | Keine Inspektionsteuerung vorhanden   | rot                 | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten                                  | Nachrüsten  |
|                             |   | 2       | Eingezogen werden durch zu kurze Zuleitung zur Revisionssteuerung             | rot                 | Verfahren nur durch die Person, die sich auf dem Band befindet                  | Nachrüsten  |
|                             |   | 1       | Einknopfinspektionsteuerung vorhanden   | gelb                | Innerbetriebliche/Herstellervorgaben einhalten                                  |   |
|                             |   | 1       | Zweiknopfinspektionsteuerung vorhanden  | grün                |   |   |
| Im Stufen- und Palettenband | Unzureichende Arbeits- und Umgebungsbedingungen | 1       | Schmales Band, Breite < 0,8 Meter   | rot                 | Unkontrollierte Fahrbewegungen verhindern                                       |   |
|                             |   | 1       | Unzugängliche Bauteile  | gelb                | Unkontrollierte Fahrbewegungen verhindern                                       |   |
|                             |   | 1       | Breites Band, Breite > 0,8 Meter  | grün                |   |   |
|                             | Beleuchtung                                     | 1       | Keine ausreichende Dauerbeleuchtung und keine Steckdose in unmittelbarer Nähe | rot                 | Netzunabhängige Handlampe benutzen  | Nachrüsten  |
|                             |   | 1       | Steckdose für Handlampe in unmittelbarer Nähe                                 | gelb                | Handlampe mit PRCD-S benutzen   |   |
|                             |   | 1       | Ausreichende Beleuchtung  | grün                |   |   |

# Anhang 3

## Vorschlag einer Kennzeichnung von Aufzugsanlagen

| <b>Gefährdungs-Ampel für Aufzugsanlagen</b>   |   |
|---|---|
| <b>Zugang zur Anlage</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zugang allgemein</li><li>• Aufstieg</li><li>• Beleuchtung</li><li>• ...</li></ul> <p>Risikostufe (Farbe)</p>                                   | <b>Triebwerksraum/Antrieb Steuerung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• elektrische Gefahren</li><li>• Einzugsgefahr</li><li>• Beleuchtung</li><li>• ...</li></ul> <p>Risikostufe (Farbe)</p> |
| <b>Kabinendach und Fahrschacht</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch-/Absturzgefahr</li><li>• Einzugsgefahr</li><li>• Gegengewicht/Nachbaraufzug</li><li>• ...</li></ul> <p>Risikostufe (Farbe)</p> | <b>Schachtgrube</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beleuchtung</li><li>• Schachtabtrennung</li><li>• Zugang</li><li>• ...</li></ul> <p>Risikostufe (Farbe)</p>                               |
| <b>Besondere Gefährdungen</b>   |   |
| Erstellt am: .....  |   |
| Aktualisiert am: .....  |   |
| Aktualisiert am: .....  |   |
| Aktualisiert am: .....  |   |

# Anhang 4

## Vorschlag einer Kennzeichnung von Fahrtreppen/Fahrsteigen

| <b>Gefährdungs-Ampel für Fahrtreppen/Fahrsteige</b>   |  |
|---|--|
| <b>Zugang</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wege</li><li>• Beleuchtung</li><li>• Sturz</li><li>• Gefährdung durch Dritte</li><li>• ...</li></ul> <p>Risikostufe<br/>(Farbe)</p>       | <b>Umkehr-/Antriebsstation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• elektrische Gefahren</li><li>• Einzugsgefahr</li><li>• Beleuchtung</li><li>• ...</li></ul> <p>Risikostufe<br/>(Farbe)</p> |
| <b>Im Stufen- und Palettenband</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsumgebung</li><li>• Einzugsgefahr</li><li>• Beleuchtung</li><li>• ...</li></ul> <p>Risikostufe<br/>(Farbe)</p> |  |
| <b>Besondere Gefährdungen</b>   |  |
| Erstellt am: .....  |  |
| Aktualisiert am: .....  |  |
| Aktualisiert am: .....  |  |
| Aktualisiert am: .....  |  |



**Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung (DGUV)**

Glinkastraße 40  
10117 Berlin  
Tel.: 030 288763800  
Fax: 030 288763808  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)